



Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Mag. WOLFGANG SOBOTKA
HERRENGASSE 7
1010 WIEN
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbüro@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/1028-II/12/a/2016

Wien, am 9. Dezember 2016

Der Abgeordnete zum Nationalrat Doppler und weitere Abgeordnete haben am 12. Oktober 2016 unter der Zahl 10555/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Drogen-Testgerät“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

Derartige Statistiken werden nicht geführt.

Im Übrigen wird auf die Beantwortung der Frage 3 der parlamentarischen Anfrage 9792/J vom 6. Juli 2016 (9330/AB XXV. GP) verwiesen.

Zu den Fragen 3 und 6:

Neun. Es wird pro Bundesland ein Gerät ausgegeben.

Zu den Fragen 4 und 7:

Es handelt sich um einen Pilotversuch zur Feststellung, ob der Einsatz von Speichelvortestgeräten im gesetzlich vorgegebenen Rahmen, bei der von den Organen der Bundespolizei im Zuge von Verkehrskontrollen durchzuführenden Vorselektion, vor Verbringung von Fahrzeuglenkern zur entscheidenden amtsärztlichen Untersuchung, eine

Verbesserung in der Feststellung von Suchtgiftbeeinträchtigungen bei Fahrzeuglenkern bewirken kann.

Zu Frage 5:

Der Einsatz soll nach Kundmachung einer Verordnung im Sinne des § 5a Absatz 3 Straßenverkehrsordnung 1960 erfolgen.

Mag. Wolfgang Sobotka

